



Wir sind ABI!

Informations- und Amtsblatt des Landkreises Anhalt-Bitterfeld

16. Januar 2026

LANDKREIS ANHALT-BITTERFELD

11

Rückblick - Unsere kulturellen Einrichtungen im Advent

Auch wenn die Weihnachtszeit bereits vergangen ist, wirken die stimmungsvollen Konzerte und Veranstaltungen unserer kulturellen Einrichtungen noch nach. Wir möchten deshalb an dieser Stelle auf ausgewählte Höhepunkte der Advents- und Weihnachtszeit bei uns im Landkreis zurückblicken.

Weihnachtskonzert der Musikschule Köthen begeistert mit musikalischer Vielfalt und bewegenden Momenten

Das traditionelle Weihnachtskonzert der Musikschule Köthen erwies sich im Jahr 2025 erneut als festlicher Höhepunkt im Kulturleben der Stadt. Der Johann-Sebastian-Bach-Saal im Veranstaltungszentrum Köthen war bis auf den letzten Platz ausverkauft, als Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Ensembles ein ebenso stimmungsvolles wie abwechslungsreiches Programm präsentierten.

Neben den musikalischen Darbietungen prägten auch bewegende offizielle Momente den Abend. Mit großer Wertschätzung wurden der langjährige Schulleiter Andreas Hardelt sowie die Schulsekrätin Kerstin Hobusch verabschiedet, die Ende des Jahres in den wohlverdienten Ruhestand gegangen sind.



Das jahrzehntelange Engagement beider wurde mit langanhaltendem Applaus und herzlichen Dankesworten gewürdig. Eine besondere Ehrung erhielt zudem Paula Müller für ihre Leistungen beim 14. Internationalen Bachwettbewerb für junge Klaviertalente 2025, bei dem sie die Musikschule Köthen auf beeindruckende Weise vertreten hat.

Weihnachten ist bekanntlich die Zeit der kleinen und großen Wunder – eine Zeit, in der Wünsche Wirklichkeit werden dürfen. Ein besonders schönes Beispiel dafür lieferte der engagierte Förderverein der Musikschule, der im Rahmen des Konzertes einen jungen Schüler mit einer neuen Gitarre überraschte. Mit solchen Initiativen werden Kinder und Jugendliche, unabhängig von ihren persönlichen Voraussetzungen, gefördert und erhalten die Chance, ihre musikalischen Träume zu verwirklichen.

Den musikalischen Auftakt des Abends gestaltete das Jugendorchester unter der Leitung von Manfred Apitz. Mit klanglicher Geschlossenheit, feiner Abstimmung und spürbarer Spielfreude setzte es von Beginn an einen festlichen Rahmen für das gesamte Programm.

Lesen Sie weiter auf Seite 12.

Ein besonderer Moment war auch der allererste öffentliche Klavierauftritt der jungen Clara Honsa, die mit dem Pas de Deux aus Tschaikowskys „Nussknacker-Suite“ sowie der Mazurek von Fritz Emonts den Zauber der Weihnacht auf ganz besondere Weise einfing. Auch das Blechbläser-Duo Franz und Georg Neugebauer begeisterte mit warmen, ausgewogenen Klängen und drei traditionellen Weihnachtsliedern. Einen temperamentvollen Kontrast setzte der „Tango für drei“, komponiert von Igor Gryshyn, den Paul und Paula Müller mit großer Präzision, Spielfreude und musikalischem Gespür interpretierten. Für einen besonders charmanten und lebendigen Moment des Abends sorgten die Kinder der Musikalischen Früherziehung unter der Leitung von Regina Baufeld mit ihrem dreiteiligen Beitrag „In der Weihnachtsbackstube“. Mit viel Fantasie, Spielfreude und liebevoller Darstellung zeigten sie eindrucksvoll, wie ein Tag in einer geschäftigen Weihnachtsbäckerei aussieht. Zwischen „Mehlwolken“, kleinen Missgeschicken und emsigem Rühren, Kneten und Probieren wurden die Zuhörer mitten in das fröhliche Vorweihnachtstreiben entführt. Die Bacholinos, der Kinderchor der Musikschule unter der Leitung von Jürgen Sostawa, verzauberte das Publikum mit den Liedern „Vom Himmel hoch, da komm ich her“ und „Hört der Engel helle Lieder“. Trotz ihres jungen Alters, eines der Kinder ist noch im Kindergarten, präsentierten die jungen Sängerinnen und Sänger eine liebevoll vorgetragene Darbietung, die die Herzen der Zuhörer im festlich geschmückten Saal im Nu eroberte. Ein weiterer musikalischer Beitrag kam vom Gitarrenensemble „XVibes Strings“, das weihnachtliche Instrumentalmusik auf hohem Niveau präsentierte. Die Darbietungen wurden durch die Gesangseinlagen von Lia Hegenbart und Annett Schulze-Hegenbart stimmungsvoll ergänzt

und bereicherten das vielfältige Programm des Abends. Für leuchtende Kinderaugen sorgte schließlich der Auftritt des Musikschul-Weihnachtsmannes. Nach mehreren vergeblichen Versuchen konnte er am Ende aus seinem tiefen Winterschlaf „geweckt“ werden. Gemeinsam mit allen Mitwirkenden und dem Publikum wurde das Abschlusslied „Lasst uns froh und munter sein“ gesungen und gespielt. Mit einem großen, prall gefüllten Sack voller Überraschungen betrat der Weihnachtsmann die Bühne und bereitete kleinen wie großen Gästen eine besondere Freude. Sein Erscheinen zauberte ein strahlendes Lächeln auf die Gesichter aller und sorgte für einen unvergesslichen, festlichen Ausklang des Abends.



Beim großen Finale sangen alle mit:
„Lasst uns froh und munter sein“.

Musikschule Köthen bereichert die Schlossweihnacht 2025

Vom 12. bis 14. Dezember fand die Schlossweihnacht im festlichen Ambiente des Köthener Schlosses statt. Die Musikschule „Johann Sebastian Bach“ war an allen drei Tagen mit einem eigenen Stand vertreten und sorgte mit Musik, Offenheit und Herzlichkeit für eine besondere weihnachtliche Atmosphäre.



Besucherinnen und Besucher hatten die Gelegenheit, gemeinsam Weihnachtslieder zu singen, die Musikschule und ihre vielfältige Arbeit kennenzulernen, selbst zu musizieren, Instrumente auszuprobieren oder einfach den Klängen zu lauschen und einen Moment innezuhalten. Die musikalischen Beiträge sorgten durchgehend für eine warme, einladende Atmosphäre und machten den Stand zu einem beliebten Treffpunkt der Schlossweihnacht.

Unterstützt wurde die Musikschule tatkräftig vom Förderverein der Musikschule, dem unser herzlicher Dank gilt. Ein ganz besonderes Dankeschön geht zudem an alle Kuchen- und Plätzchenbäckerinnen und -bäcker, die mit viel Liebe und Engagement köstliche Leckereien vorbereitet haben. Ein ebenso großes Dankeschön gilt Familie Thiele und Fa-

milie Melzer für ihre wertvolle Unterstützung, ihre zuverlässige Hilfe und ihren engagierten Einsatz während der gesamten Veranstaltung. Ein besonderer Dank richtet sich an alle Musikerinnen und Musiker, die mit ihrem Können, ihrer Zeit und ihrer Begeisterung die Schlossweihnacht musikalisch geprägt und bereichert haben. Ebenso danke ich meinen großartigen Kolleginnen und Kollegen Diana Mörkle, Regina Baufeld und Manfred Apitz – ihr wart mit beeindruckendem Engagement, viel Herzblut und großem Einsatz dabei und habt ganz wesentlich zum Gelingen dieses Wochenendes beigetragen. Ein herzlicher Dank gilt außerdem der KKM für die hervorragende und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Durch sie wurde uns die Möglichkeit eröffnet, Teil der Köthener Schlossweihnacht zu sein. Gemeinsam mit Frau Guse von der Museumspädagogik durften wir die Kinderweihnacht betreuen – eine Zusammenarbeit, wie man sie sich nur wünschen kann: wertschätzend, professionell und von gegenseitiger Herzlichkeit geprägt. Wir freuen uns schon jetzt auf viele weitere gemeinsame Aktivitäten und Projekte. Nicht zuletzt danke ich allen fleißigen Helferinnen und Helfern im Hintergrund, die oft unbemerkt, aber unverzichtbar sind, sowie den verständnisvollen Partnerinnen und Partnern, die uns den Rücken freigehalten haben.

Die Köthener Schlossweihnacht 2025 war für uns eine rundum gelungene Veranstaltung, die eindrucksvoll gezeigt hat, wie Musik Menschen verbindet und die Vorweihnachtszeit auf besondere Weise bereichert.

Nadine Baer, Leiterin Musikschule Köthen

